

Sachstandsbericht
JOBCENTER
STADT ERLANGEN

Berichtszeitraum: September 2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Aktuelle Entwicklungen	3
1.1.	Stellungnahme zur Arbeitsmarktsituation	3
1.2.	Selbständige im SGB II des Jobcenters während der Corona Pandemie	4
1.3.	Sachstand im Projekt „Neustrukturierung und räumliche Zusammenführung des Jobcenters der Stadt Erlangen“	5
1.4.	Statistiken zur Gruppe der Geflüchteten	5
2.	Basisdaten	8
2.1.	Basisdaten zu den Leistungsberechtigten im SGB II (im Bestand)	8
2.2.	Zusammensetzung der Personen im SGB II Bezug	8
2.3.	Entwicklung der Jugendlichen eLb und der Jugendarbeitslosenquote	9
2.4.	Zu- und Abgänge aus dem Leistungsbezug	9
2.5.	Dynamik im Leistungsbezug	10
2.6.	Unterbeschäftigung	10
3.	Integrationen	12
3.1.	Gesamtdarstellung der Integrationen	12
3.2.	Integrationen nach Berufen	13
3.3.	Kennzahlen K2 - Integration und Nachhaltigkeit	13
4.	Maßnahmen	14
4.1.	Integrationsinstrumente und Mitteleinsatz - Januar bis Juli 2021	14
5.	Finanzen - aktueller Budgetstand der Eingliederungsmittel	15
6.	ALG II - Langzeitleistungsbezieher	15
6.1.	Langzeitleistungsbezieher und Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II	15
6.2.	Struktur des Langzeitleistungsbezugs ALG II nach Dauer	15
6.3.	Struktur des Langzeitleistungsbezugs nach Erwerbsstatus	16
6.4.	Kennzahl K3 Veränderungen der Zahl der Langzeitleistungsbezieher	16
7.	Verzeichnis der Abkürzungen	17

1 Aktuelle Entwicklungen

1.1 Stellungnahme zur Arbeitsmarktsituation

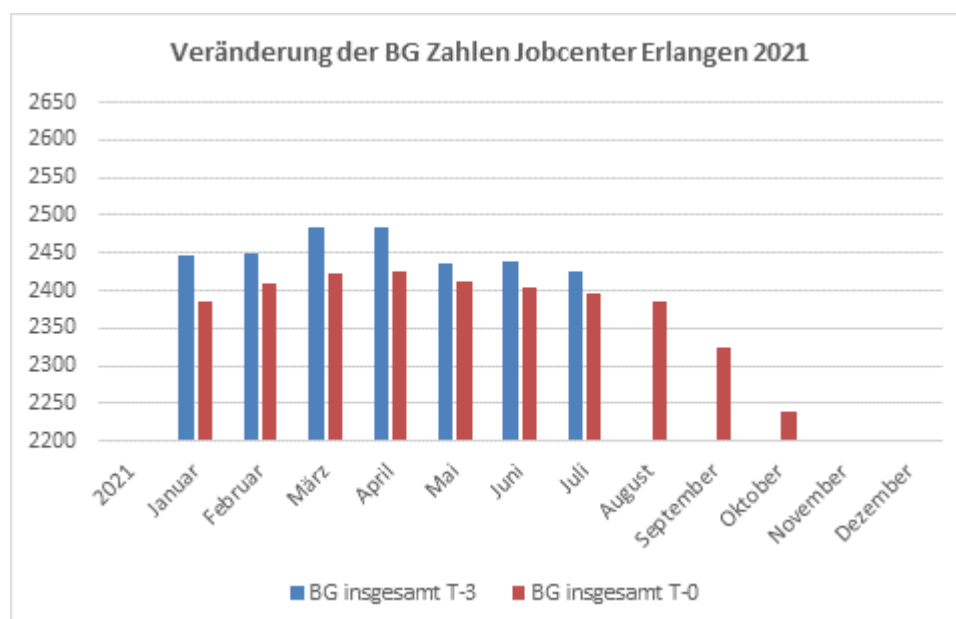
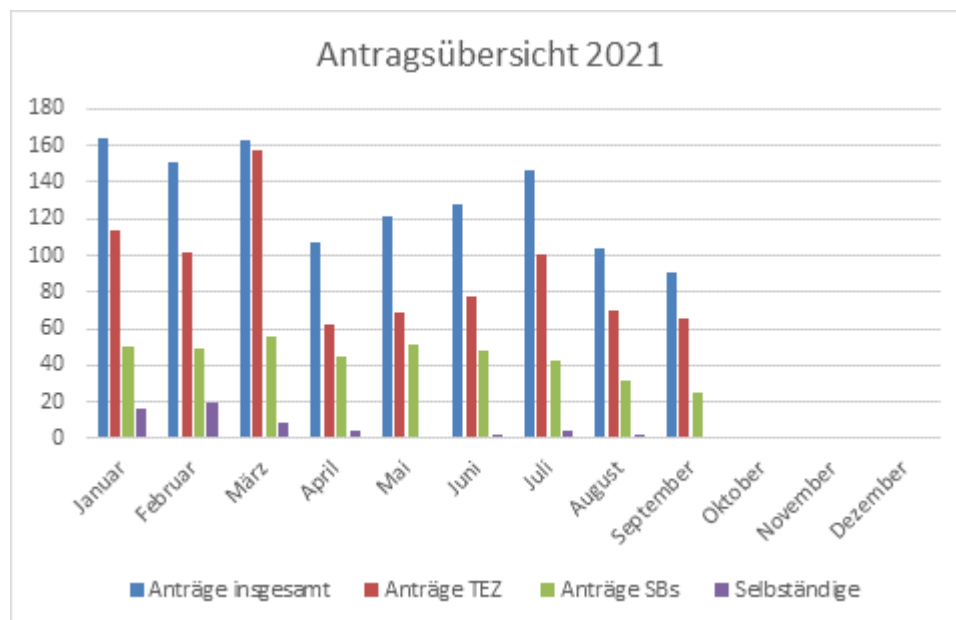
Einführende Anmerkung:

Die Berichterstattung in diesem Gliederungspunkt erfolgt grundsätzlich zum Zeitraum September 2021. Teilweise werden, um die aktuelle Dynamik der durch die Pandemie beeinflussten Entwicklung besser abzubilden, aktuellere, z.T. vom Jobcenter selbst erhobene Daten mitgeteilt. Diese Zahlen entstammen nicht der amtlichen Statistik der BA. Sie sind daher noch Veränderungen unterworfen.

Von April 2021 bis Juli 2021 war – nach eigener Erfassung durch das Jobcenter - die Zahl der Anträge auf Arbeitslosengeld II von 107 auf 142 gestiegen. Seit August ist die Zahl der Antragstellungen wieder rückläufig. Zuletzt im September 2021 auf 90.

Abweichend hiervon sind nach den aktuellen Zahlen der Bundesagentur für Arbeit ab April 2021 rückläufige Entwicklungen weiterhin sowohl bei den eLb als auch bei Arbeitslosen und Bedarfsgemeinschaften festzustellen. Bezüglich der BG-Zahlen wird das auch von Seiten der Leistungsabteilung des Jobcenters bestätigt. Den dazu im Widerspruch stehenden Anstieg der Anträge interpretiert das Jobcenter dahingehend, dass Anträge zurückgezogen werden, da sich die Einkommenseinbußen doch weniger negativ entwickelt haben als von den Antragstellenden befürchtet. Ebenso stellen fehlende Unterlagen ein Problem dar, so dass Anträge längere Zeit nicht bearbeitet werden können.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Belebung des Arbeitsmarktes positiv auf die Fallzahlen ab Juli 2021 auswirkt.



Neuzugänge Kurzarbeitergeldbeziehende seit 21.08.2020

Stand:	21.08.2020	02.11.2020	18.01.2021	24.03.2021	31.08.2021	05.11.2021
Anzahl Anträge	90	96	101	112	116	117
Abgänge	41	73	84	91	102	11
Anzahl aktuelle Fälle	49	23	17	21	14	106

1.2 Selbständige im SGB II des Jobcenters während der Corona Pandemie

Neuzugänge Selbständige ab 01.01.2021 nach Branchen

Stand:	05.11.2021
Friseur/ Nagelstudios/ Kosmetik	6
Gastronomie	6
Grafik/ Design/ PR / IT	2
Handel/ Märkte/ Schausteller	6
Handwerk/ Reinigung / Messebau	10
Transport	2
Unterricht/ Trainer	7
Veranstaltungen/ Events /Foto	2
Unbekannt	3
Summe:	44

Beendigung der Hilfebedürftigkeit Selbständiger nach Antragstellung im Jahr 2021

Stand:	05.11.2021
Rücknahme Antrag	6
fehlende Hilfebedürftigkeit	13
fehlende Mitwirkung	2
Umzug	1
sonstiges/unbekannt/in Bearbeitung	3
Summe:	25

Anzahl der Anträge Selbständiger im Jahresvergleich (Meldungen von der LSB an die PAV)

Jahr	
2016	38
2017	11
2018	22
2019	21
2020	124
2021 bis 05.11.	44

1.3 Sachstand im Projekt „Neustrukturierung und räumliche Zusammenführung des Jobcenters der Stadt Erlangen

Die Erarbeitung der Beschlussvorlage bezüglich der Neuorganisation des Jobcenters Stadt Erlangen konnte mit den Vorarbeiten der Projektgruppe und unter Federführung des Referatsleiters dem Zeitplan entsprechend erstellt werden. Das Referat V, Herr Rosner hat diese in den Gremien Verwaltungsrat, Haupt- Finanz- und Personalausschuss und Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellt. Am 28.10.21 wurde vom Stadtrat der Beschluss zur Neuorganisation gefasst.

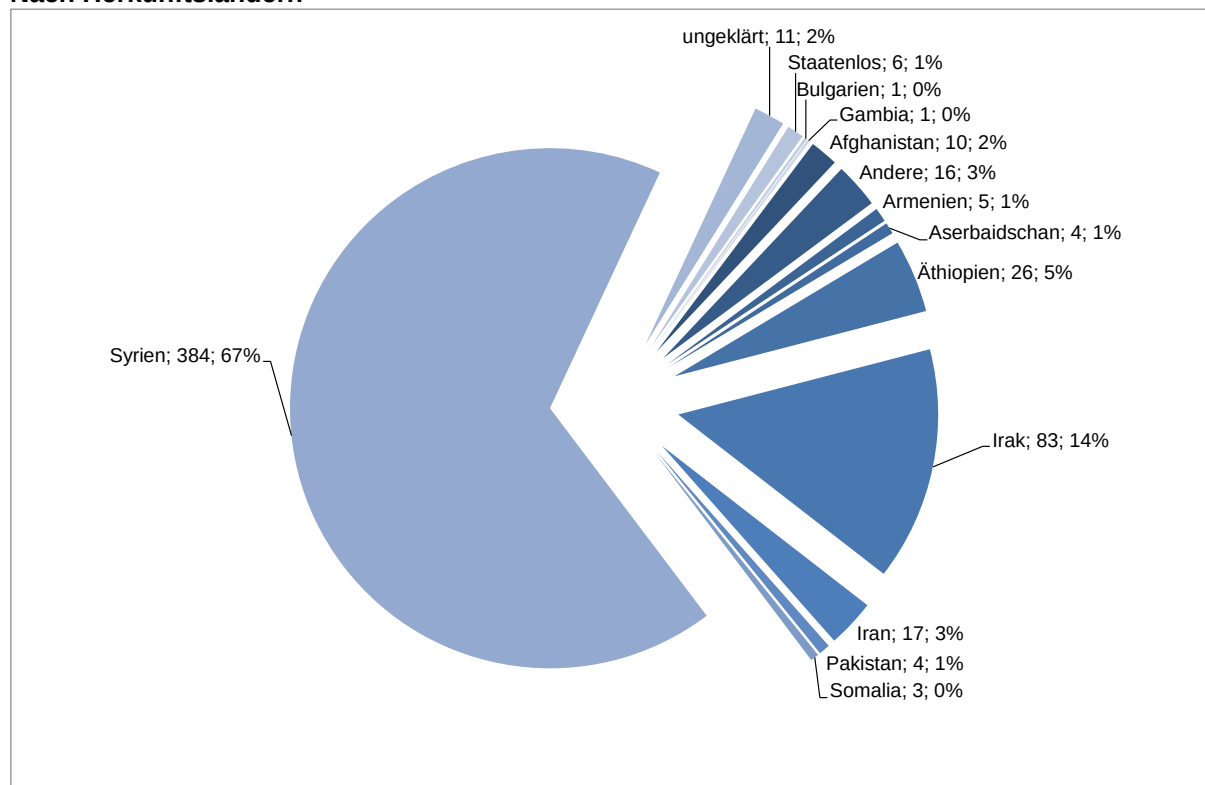
Der Beschluss beinhaltet auch die Beteiligung von GME, um zeitnah gemeinsame Räumlichkeiten für die Zusammenführung in einen Eigenbetrieb zu finden.

Um die Zusammenführung in einen Eigenbetrieb mit seinen umfänglichen Aufgabenstellungen schnellstmöglich vorzubereiten, werden noch im November ein detaillierter Projektauftrag erstellt und die personellen Ressourcen bereitgestellt. Ambitioniertes Ziel ist es, die neue Struktur zum 01.01.2023 einzuführen und das Jobcenter ab diesem Zeitpunkt seine Arbeit im Eigenbetrieb aufnehmen zu lassen.

1.4 Statistiken zur Gruppe der Geflüchteten

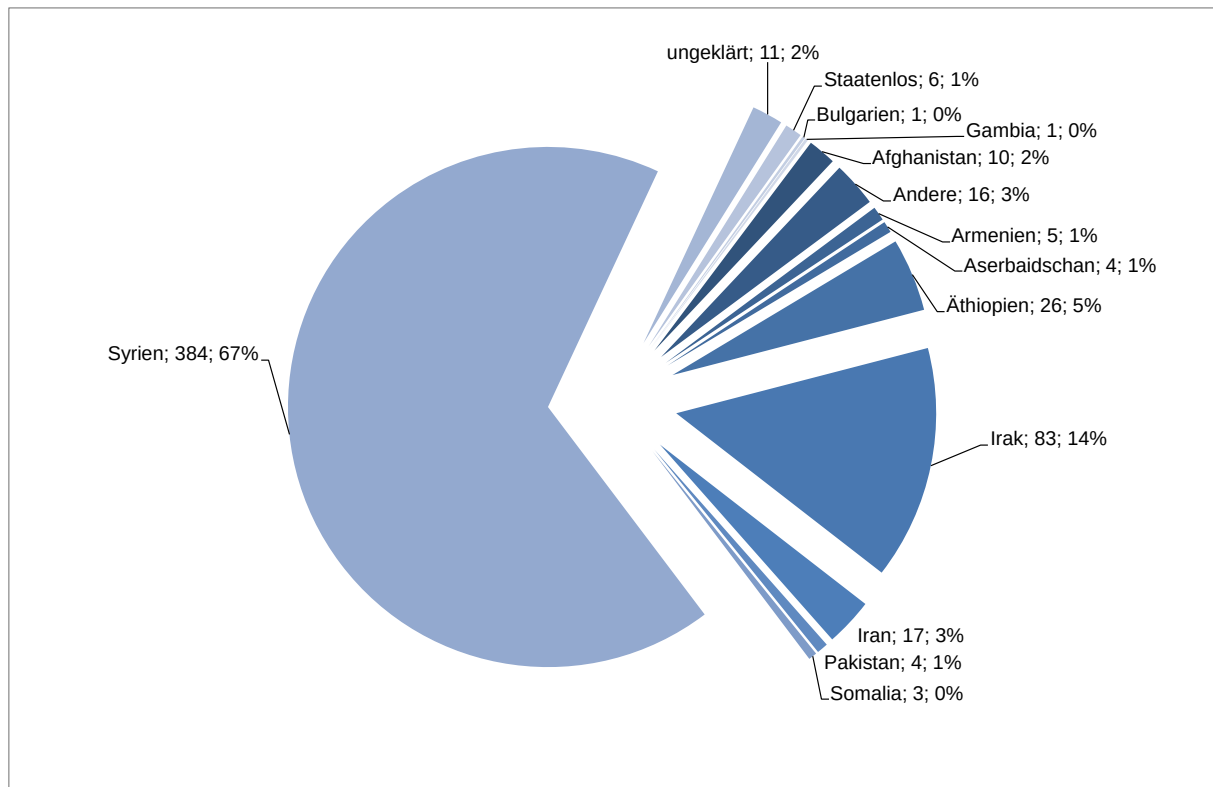
Die folgenden statistischen Auswertungen beziehen sich auf Basisdaten zu den Leistungsberechtigten im SGB II mit Fluchthintergrund (im Bestand) mit 571 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Fluchthintergrund im SGB II Bezug.

Nach Herkunftsländern

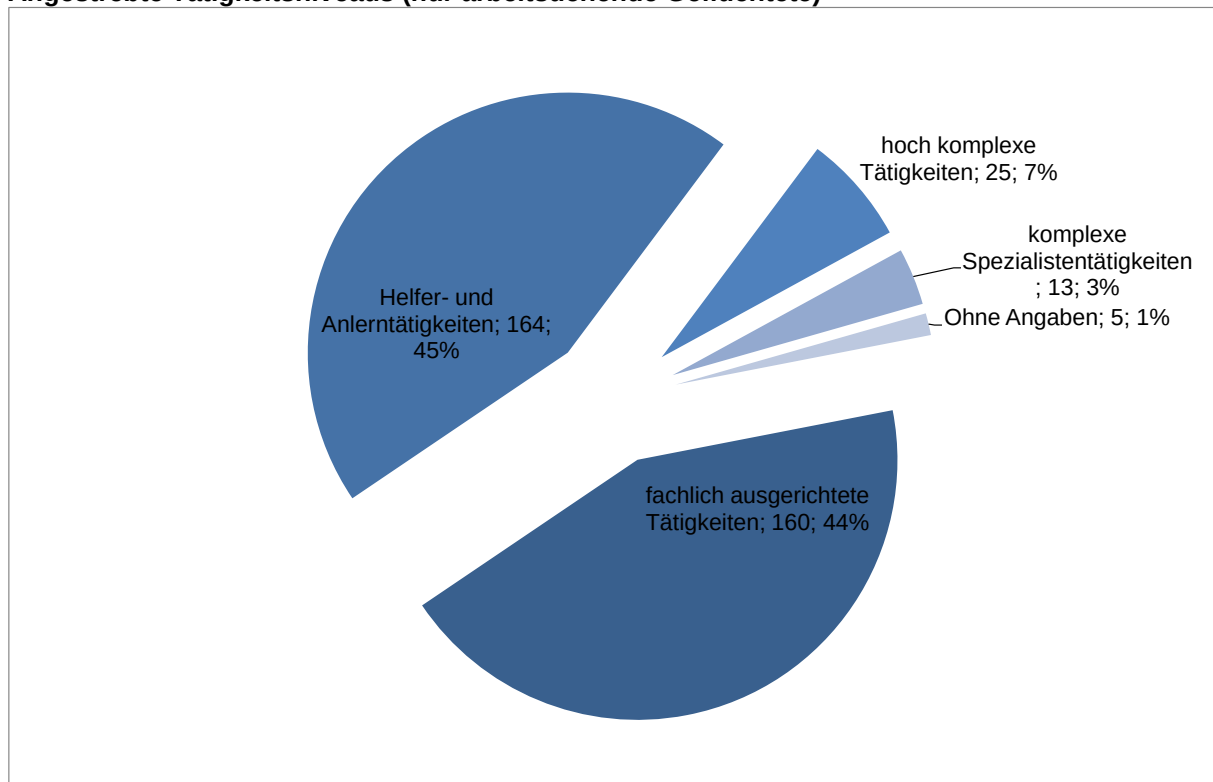


Beschäftigte Personen mit Fluchthintergrund	
sozialversicherungspflichtig	62
geringfügig	56

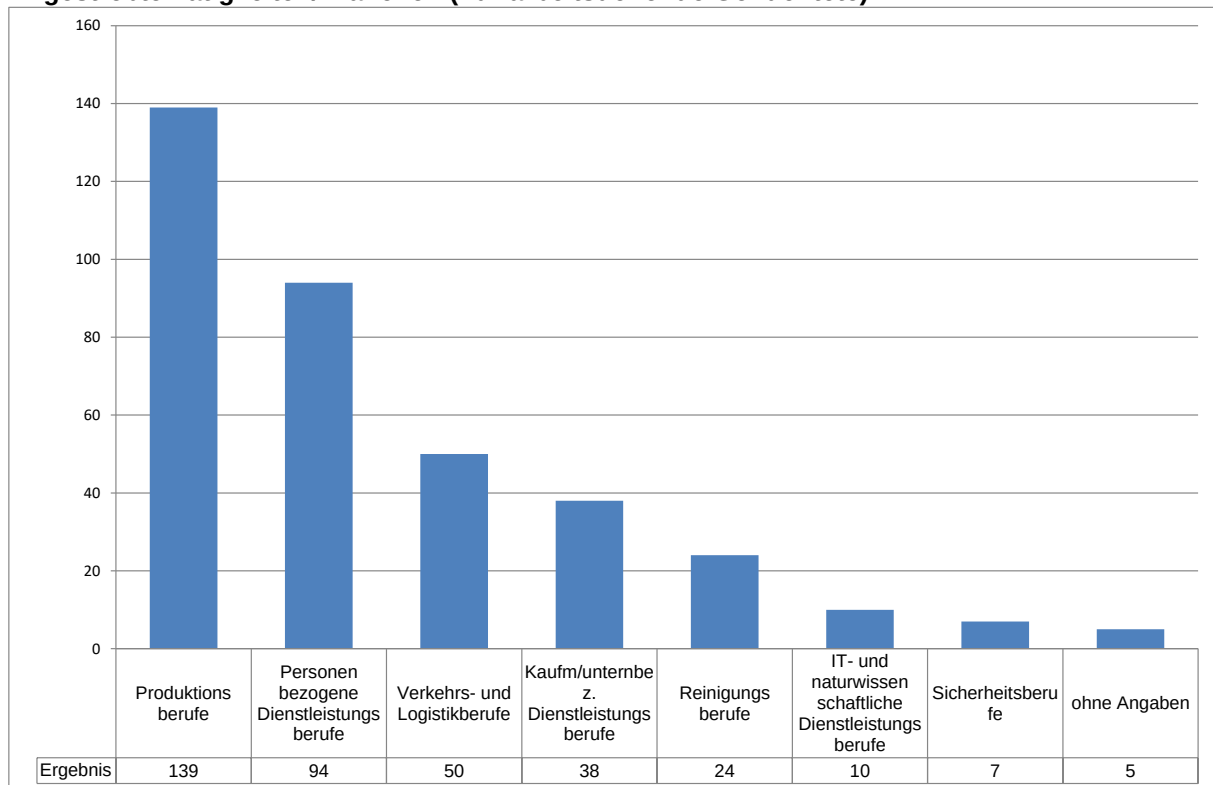
Berufsabschlüsse der arbeitssuchenden Geflüchteten



Angestrebte Tätigkeitsniveaus (nur arbeitssuchende Geflüchtete)



Angestrebte Tätigkeiten/Branchen (nur arbeitssuchende Geflüchtete)



Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten

Die folgende Übersicht gibt einen Überblick über die Maßnahmen zum Stichtag Oktober 2021:

In Maßnahmen	Anzahl
Landesprogramm	27
Sprachförderung	22
Integrationskurs von BAMF	19
Aktivierungs- und Qualifizierungs- Maßnahme (§45 SGB III)	15
ESF Maßnahmen	7
eingelöster BG - sonstige berufliche Weiterbildung	6
Arbeitsgelegenheit Mehraufwandsvariante	4
Freie Förderung/Sonstiges	1
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BAE)	1
Gesamtergebnis	102

2 Basisdaten

2.1 Basisdaten zu den Leistungsberechtigten im SGB II (im Bestand)

Übersicht über die Entwicklung der SGB II-Bezieher in Erlangen

Monat/Jahr	Bedarfs- gemeinschaften	Erwerbsfähige	Sozialgeld- beziehende	Arbeitslose SGBII	Arbeitslosen- quote SGB II
Jul 17	2.696	3.505	1.448	1.498	2,4%
Jul 18	2.577	3.364	1.370	1.543	2,4%
Jul 19	2.401	3.128	1.254	1.425	2,2%
Jul 20	2.477	3.228	1.208	1.589	2,4%
Jul 21	2.426	3.154	1.203	1.560	2,4%
Aug 17	2.692	3.511	1.402	1.570	2,5%
Aug 18	2.547	3.317	1.343	1.563	2,5%
Aug 19	2.377	3.099	1.175	1.455	2,3%
Aug 20	2.460	3.205	1.164	1.610	2,5%
Aug 21	2.422	3.159	1.155	1.588	2,3%
Sept 17	2.644	3.439	1.409	1.510	2,6%
Sept 18	2.505	3.258	1.350	1.526	2,4%
Sept 19	2.344	3.071	1.226	1.405	2,2%
Sept 20	2.428	3.147	1.165	1.582	2,4%
Sept 21	2.372	3.091	1.163	1.536	2,3%
Okt 17	2.626	3.402	1.405	1.469	2,4%
Okt 18	2.487	3.229	1.373	1.483	2,3%
Okt 19	2.341	3.066	1.245	1.387	2,2%
Okt 20	2.355	3.072	1.168	1.467	2,2%
Okt 21	2.300	3.002	1.134	1.448	2,2%

Quelle: Auszug aus Alo_Stadt_ER_5JVergl_16-21 Amt für Statistik Erlangen und Statistik BA

Zur Erklärung:

Diese Tabelle gibt den zahlenmäßigen Überblick über die Entwicklung der wichtigen Personengruppen im SGB II-Bezug und der dazugehörigen Quoten.

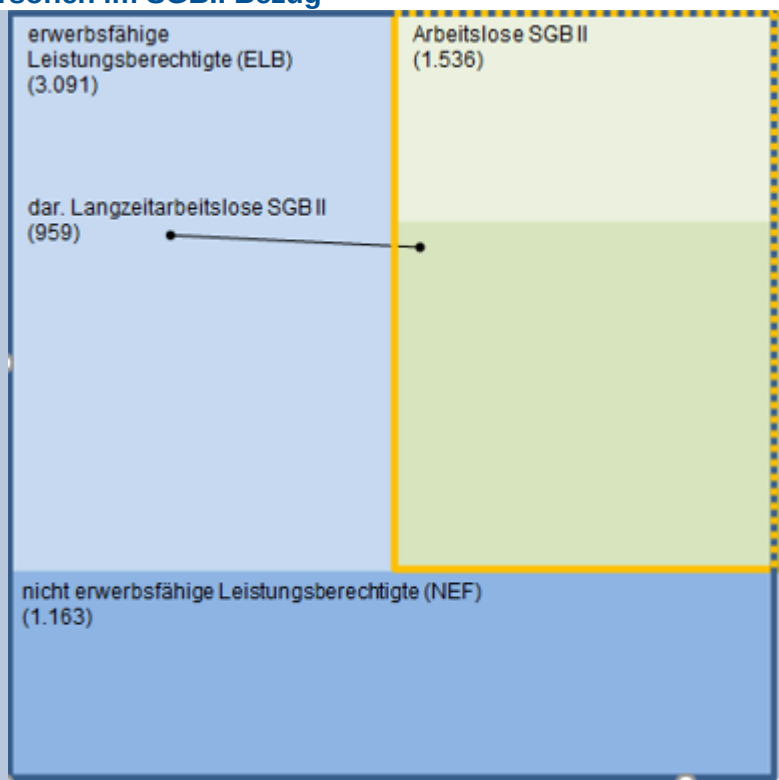
Bedarfsgemeinschaften: Familien, Zusammenlebende, Alleinerziehende, aber auch Alleinlebende Erwerbsfähige Leistungsberechtigte: dem Grunde nach dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehend (Voraussetzung min. 3 Std. tägliche Erwerbsfähigkeit).

Sozialgeldbeziehende: in der Regel Kinder unter 15 Jahren oder vorübergehend nicht Erwerbsfähige.

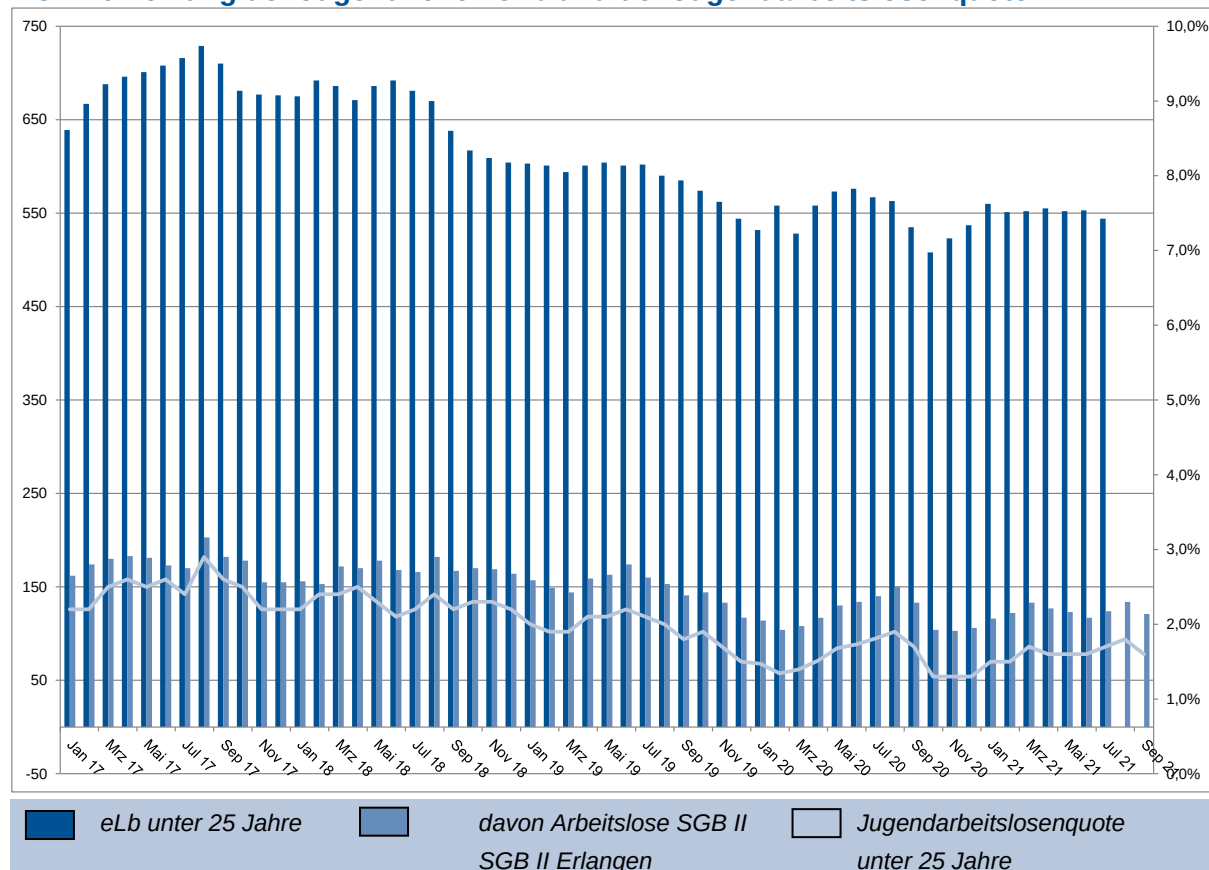
2.2 Zusammensetzung der Personen im SGBII Bezug

Die Gruppe der Leistungsbe-
rechtigten Personen (4.254)
setzte sich im September 2021
zusammen aus den Nicht-Er-
werbsfähigen Leistungsberech-
tigten (i. d. R. Kinder /1.163)
und den erwerbsfähigen Leis-
tungsberechtigten (3.091). Von
diesen sind 1.536 arbeitslos.
Unter den Arbeitslosen sind
959 Langzeitarbeitslose (> 1
Jahr)
- geringe statistische Abwei-
chungen zu oben genannten
Daten beruhen auf unterschied-
lichen Erfassungszeitpunkten.

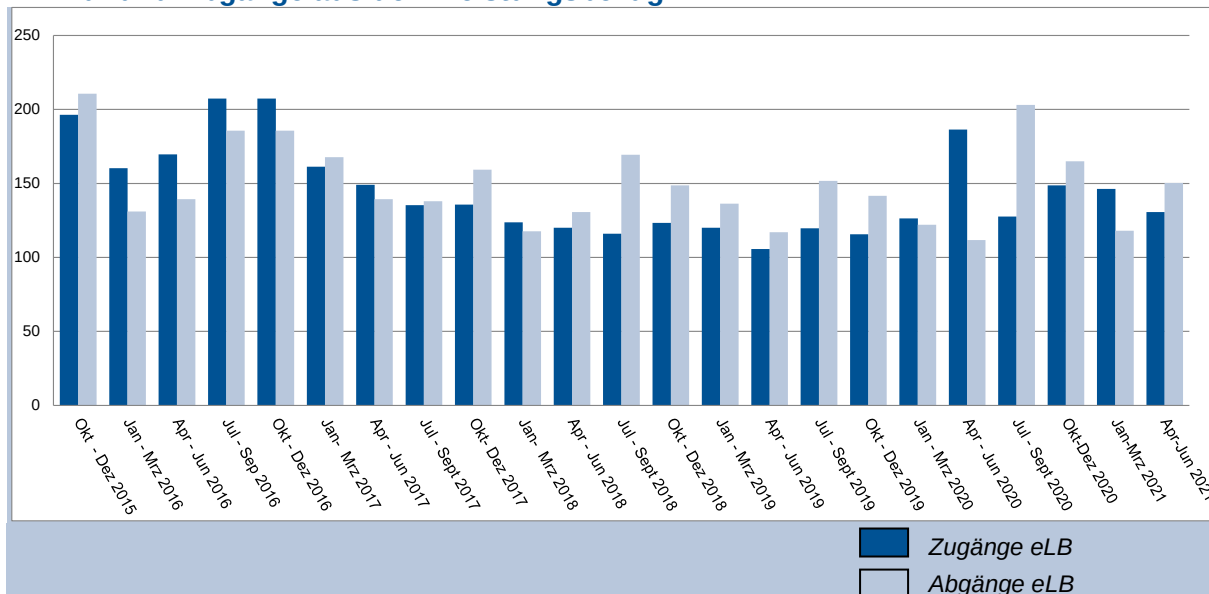
Quelle: Statistik der Bunde-
sagentur für Arbeit Sept 2021



2.3 Entwicklung der Jugendlichen eLb und der Jugendarbeitslosenquote



2.4 Zu- und Abgänge aus dem Leistungsbezug



2.5 Dynamik im Leistungsbezug



In der Grafik zeigt sich, dass der durchschnittliche Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten einer hohen Fluktuation unterliegt. 1.797 eLb gingen in den letzten 12 Monaten aus dem Bezug, von diesen bezogen 24,2 % innerhalb von 3 Monaten erneut SGB II Leistungen. Etwas niedriger war der Zugang in den letzten 12 Monaten mit insgesamt 1.660 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.

Quelle: Eckwerte für Jobcenter, Berlin, Jun 2021 Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Datenstand Sept 2021)

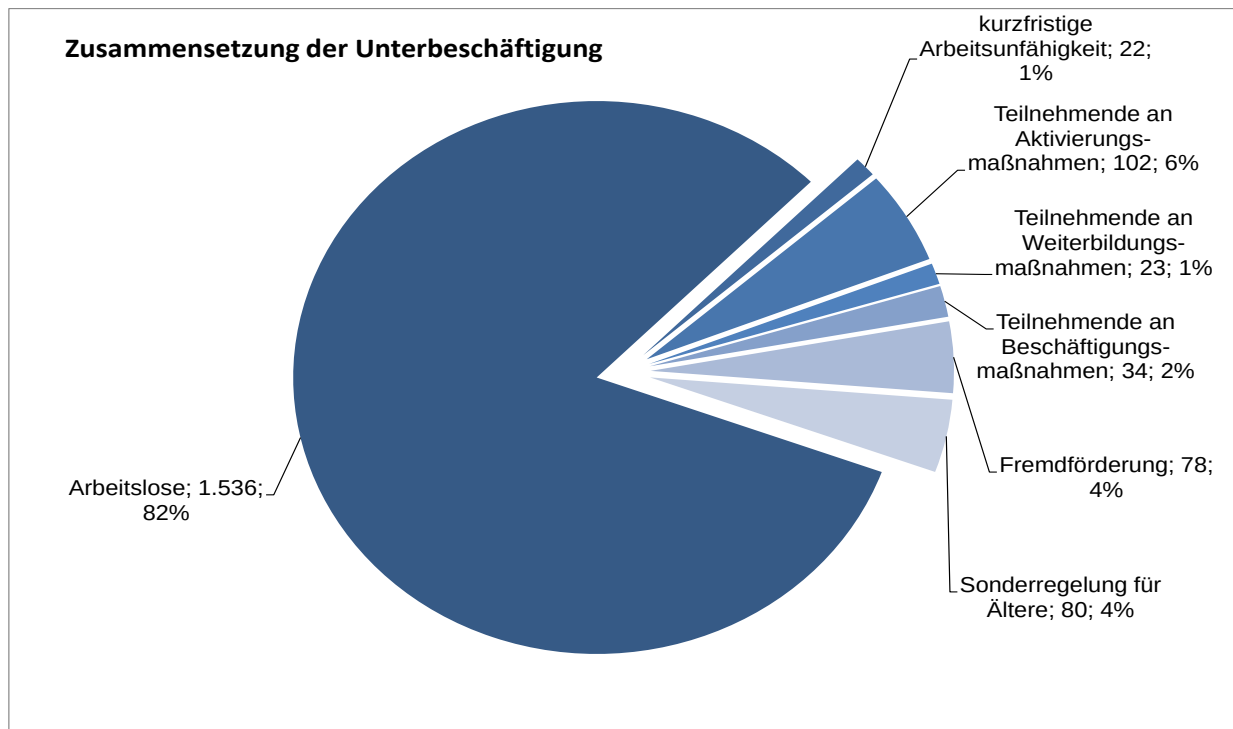
2.6 Unterbeschäftigung

Um ein möglichst vollständiges Bild vom Fehlen regulärer Beschäftigung zu erhalten, sollte neben den Daten zur Arbeitslosigkeit auch die Unterbeschäftigung betrachtet werden. Die Unterbeschäftigung betrachtet diejenigen, die Leistungen nach dem SGB II oder III erhalten, jedoch zum Zeitpunkt der Erhebung nicht arbeitslos im Sinne des Gesetzes sind.

Neben der Arbeitsaufnahme gibt es viele Gründe, warum Bezieherinnen und Bezieher von SGB II Leistungen ihren Status „arbeitslos“ verlieren. Gründe hierfür können bspw. die Teilnahme an einer Aktivierungs-, Qualifizierungs- oder Beschäftigungsmaßnahme sein. Daneben sieht §53 SGB II vor, dass Leistungsberechtigte über 58 Jahre, denen innerhalb des letzten Jahres keine Beschäftigung angeboten werden konnte, den Status arbeitslos verlieren. Auch eine kurzfristige Arbeitsunfähigkeit zum Erhebungszeitpunkt führt zum Verlust des Arbeitslosenstatus. Dabei wird zwischen Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne, der Unterbeschäftigung im engeren Sinne und Unterbeschäftigung im weiteren Sinne unterschieden:

Komponenten der Unterbeschäftigung

Die folgende Grafik zeigt die Zusammensetzung der Unterbeschäftigung für den Rechtskreis SGB II in Erlangen im Monat September 2021.



Die Unterbeschäftigungszahl stellt demnach dar, wie hoch die Zahl derer ist, die derzeit über keine Einkommen aus Erwerbstätigkeit verfügen und Leistungen nach dem SGB II erhalten. Die Unterbeschäftigungsquote stellt diese Zahl in das Verhältnis zur Summe aus Erwerbstätigen und „Personen, die bei der Unterbeschäftigung gezählt werden“.

Die Arbeitslosenquote SGB II lag im September in Erlangen bei 2,2%, die entsprechende Unterbeschäftigungsquote bei 2,8%.

3 Integrationen

3.1 Gesamtdarstellung der Integrationen

Eingliederungen Jan - Sep 2021 (vorläufig)												
Integrationen nach § 48a SGB II									Minijobs			
Gesamt	Frau	Mann	Ausl	Eingliederungsstatistik unter 25 Jährige	TZ	VZ	Exi	Aus	Ges	Frau	Mann	Ausl
102	38	64	51	Summe Eingliederungen	22	37	0	43	19	10	9	8
20%	7%	12%	10%	Anteil aller Eingliederungen von 15 bis 65	4%	7%	0%	8%	4%	8%	7%	6%
Gesamt	Frau	Mann	Ausl	Eingliederungsstatistik ab 25 Jährige	TZ	VZ	Exi	Aus	Ges	Frau	Mann	Ausl
350	117	233	185	Summe Eingliederungen	128	186	6	30	73	36	37	41
67%	22%	45%	36%	Anteil aller Eingliederungen von 15 bis 65	25%	36%	1%	6%	14%	28%	29%	32%
Gesamt	Frau	Mann	Ausl	Eingliederungsstatistik über 49 Jährige	TZ	VZ	Exi	Aus	Ges	Frau	Mann	Ausl
69	31	38	27	Summe Eingliederungen	31	33	2	3	35	15	20	16
13%	6%	7%	5%	Anteil aller Eingliederungen von 15 bis 65	6%	6%	0%	1%	7%	12%	16%	13%
Gesamt	Frau	Mann	Ausl	Eingliederungsstatistik alle	TZ	VZ	Exi	Aus	Ges	Frau	Mann	Ausl
521	186	335	263	Summe Eingliederungen	181	256	8	76	127	61	66	65
100%	36%	64%	50%	Anteil aller Eingliederungen von 15 bis 65	35%	49%	2%	15%	24%	48%	52%	51%

Ausländer = ohne deutschen Pass / Min = Minijob / TZ = Teilzeit / Exi = Existenzgründer / VZ = Vollzeit / Aus = Auszubildende

Quelle: Datenlieferung an BA-Statistik (statistischer Ausweis ab 2014)

3.2 Integrationen nach Berufen

Tätigkeiten	Erwerbstätigkeit sozialversicherungs-pflichtig	Erwerbstätigkeit geringfügig	Erwerbstätigkeit selbstständig/ mithelfende Familienangehörige	Gesamtergebnis
(Innen-)Ausbauberufe	10	2	1	13 2,4%
Sonstiges	58	8	1	67 12,2%
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	31	2	1	34 6,2%
Erziehung, soziale und hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	24	8		32 5,8%
Führer/innen von Fahrzeug- und Transportgeräten	24	7		31 5,6%
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	9	4		13 2,4%
Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	32	12	1	45 8,2%
Lehrende und ausbildende Berufe	5	1		6 1,1%
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	7	3		10 1,8%
Medizinische Gesundheitsberufe	10	3	1	14 2,5%
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	21	1		22 4,0%
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	12	6		18 3,3%
Reinigungsberufe	43	27		70 12,7%
Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	13		1	14 2,5%
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	23	9		32 5,8%
Verkaufsberufe	38	17		55 10,0%
Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	59	10		69 12,5%
Land-, Tier- und Forstwirtschaftsberufe	1			1 0,2%
Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	1			1 0,2%
Darstellende und unterhaltende Berufe	3			3 0,5%
Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe				0 0,0%
komplexe Spezialistentätigkeiten	1			1 0,2%
Summe	425	120	6	551 100,0%

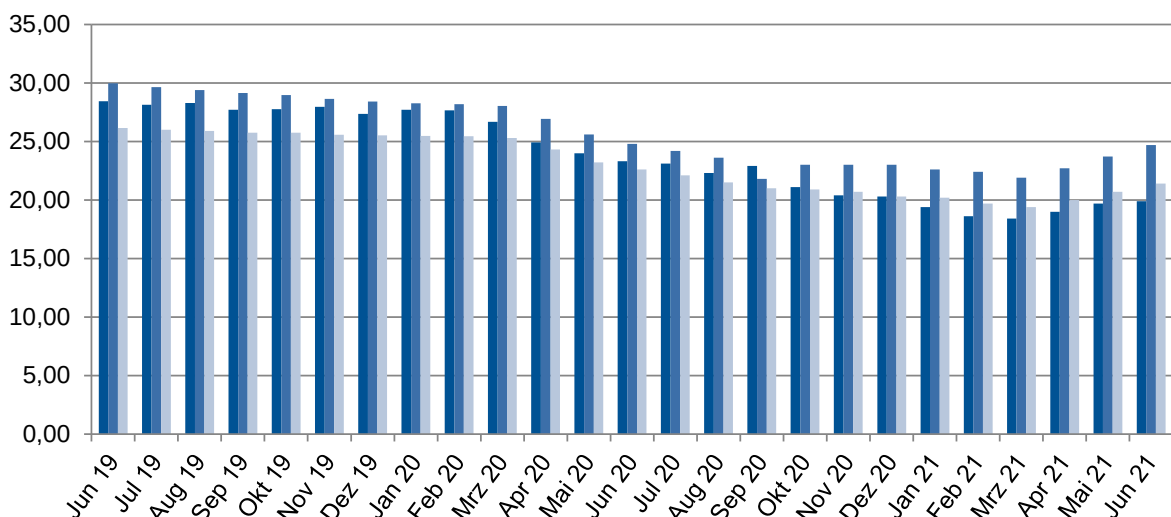
Die Differenz zu den Gesamtzahlen ist durch noch nachzutragende Eingaben begründet.

3.3 Kennzahlen K2 – Integration

Mit dem § 48a SGB II wird der Vergleich der Leistungsfähigkeit der Jobcenter auf der Grundlage der Kennzahlen nach § 51b SGB II gesetzlich vorgegeben. Dazu werden die Jobcenter strukturähnlichen Vergleichstypen zugeordnet, in deren Rahmen der Leistungsvergleich stattfindet. Seit Januar 2014 ist Erlangen dem Vergleichstyp Id zugeordnet, der nahezu ausschließlich aus wirtschaftsstarken Landkreisen in Baden-Württemberg zusammengesetzt ist. Gemessen werden die Kennzahlen:

- **K1 Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt** (ohne Kosten der Unterkunft) – nur Monitoring
- **K2 Integrationsquote**
- **K3 Veränderung des Bestandes an Langzeitleistungsbeziehenden**

Entwicklung der Integrationsquote



Die Kennzahl K2 misst die Integrationen in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

Integrationsquote ER
 Integrationsquote Ø SGBII-Typ Id
 Integrationsquote Ø Bund

4 Maßnahmen

4.1 Integrationsinstrumente und Mitteleinsatz - Januar bis September 2021

Zielgruppe: Alle Neukunden und Kunden mit Integrationspotential					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
Werkakademie als Eingangsprozess mit	nach Bedarf	722	GGFA	165.178 €	
Bewerbungszentrum (BWZ)	16	42	GGFA	61.823 €	
Projekt Arbeitssuche (PAS+PASMigra)					
Zielgruppe: Jugendliche (U25)					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
Jugend in Ausbildung (SiA)-Schüler in Abgangsklassen	60-80	138	GGFA		
Ausbildung zum Holzfachwerker - Juwe Eltersdorf /BaEkooperativ + abH	16	20	Diakonie/DAA	82.922 €	
Assistierte Ausbildung	2	0	bfz	- €	
Einstiegsqualifizierung (EQ)	10	5	div. Arbeitgeber	10.324 €	
ZAAC	15	27	GGFA	41.664 €	
Mittelschulabschluss	15	18	GGFA		74.172 € Stadt Erlangen
Berufsintegrationsklassen für Flüchtlinge (BIK + BIK-V)	60	116	GGFA		210.520 € Stadt Erlangen
Berufsvorbereitungsjahr - kooperativ	32	77	GGFA		99.642 € Stadt Erlangen
ergänzende sozialpädagogische Betreuung Fachklassen Berufsschule	nach Bedarf	k. A. möglich	GGFA		29.513 € Stadt Erlangen
Trans-Azubi-Express	20	22	GGFA		29.343 € ESF Bayern
Jugend stärken im Quartier (JuStiQ)	90	168	GGFA		181.375 € BMFSFJ/JA
Zielgruppe: Erziehende, Alleinerziehende und Bedarfsgemeinschaften					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT/VWT	Dritte
Flexible Eingliederungsunterstützung (FLEX)	15	18	GGFA	49.714 €	
IdEE-Integration durch Empowerment Erziehender	20	34	GGFA	34.196 €	80.982 € EGT/ESF Bayern
Kajak	60	82	GGFA	68.992 €	68.992 € ESF Bayern
Bedarfsgemeinschaftscoaching ARCO	40	71	GGFA	31.386 €	31.386 € ESF Bayern
Zielgruppe: Menschen mit Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
LAUT-Leben, Arbeiten und Teilhaben	60	43			637.496 € rehapro (davon Weiterleitung an Dritte: 564.605 €)
Aktivierungsgutschein (IFD, ACCESS JobClearing, etc)+BIRA	nach Bedarf	57	diverse Träger	87.940 €	
Zielgruppe: Migrantinnen und Migranten					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
Jobbegleiter	40	88	GGFA		83.067 € AMF
Zielgruppe: arbeitsmarktfremde Langzeitleistungsbeziehende					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
AGH intern Fund- und Bahnhofsfahrräder (Bike)/Sozialkaufhaus	20	53	GGFA	177.860 €	
AGH Cafe Hergricht	6	19	GGFA	97.821 €	
AGH-Coach	20	76	GGFA	57.663 €	
AGH extern	10	4	GGFA	29.378 €	
Soziale Teilhabe - Programm 16i	20	22	GGFA	161.829 €	77.800 € VWT-PAT
Zielgruppe: Alle Kunden					
Instrumente	Kapazität und Auslastung		Durchführung	Eingesetzte Mittel	
	Anzahl Plätze	Anzahl Teilnehmer		EGT	Dritte
Vermittlungsbudget	nach Bedarf	k. A. möglich		113.789 €	
Eingliederungszuschuss+16e	nach Bedarf	12		37.645 €	
Einstiegsgehalt	nach Bedarf	44		31.859 €	
Berufliche Anpassungsqualifizierungen	nach Bedarf	139	Div. Bildungsträger	174.308 €	
Reha - Maßnahmen	nach Bedarf	7	Div. Bildungsträger	50.817 €	
Eignungsdiagnostik	nach Bedarf	143	Arzt/Psychologe	13.209 €	VWT
Digitale Kompetenz	nach Bedarf	61	GGFA	83.537 €	
Aktivierungscoach+16h	20	87	GGFA	83.722 €	

* bei der Teilnehmerzahl Jugend in Ausbildung (SiA) beziehen wir uns auf den Zeitraum des Berufsausbildungsjahres vom 01.10. bis 30.09. des jeweiligen Jahres

Stand: 30.09.2021 (vorläufig)

Die Anzahl der Teilnehmer und Teilnehmerinnen pro Platz ist abhängig von der Maßnahmendauer und den Wiederbesetzungen nach Vermittlungen und Maßnahmenabbrüchen.

5 Finanzen – aktueller Budgetstand der Eingliederungsmittel

Aktueller Budgetstand der in der GGFA eingesetzten Bundesmittel zum 30.09.2021						
	Budget	Budget/Monat	IST - Ausgaben bisher	Voraussichtliche Ausgaben bis Jahresende	Abweichung [€]	Abweichung [%]
EGT	2.401.378 €	200.115 €	1.632.078 €	537.072 €	232.228 €	9,7%
VWT inkl KFA	3.685.880 €	287.959 €	2.597.012 €	1.088.868 €	0 €	0,0%

EGT	Eingliederungstitel
VWT	Verwaltungstitel

6 ALG II – Langzeitleistungsbezieher

6.1 Langzeitleistungsbezieher und Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II



Langzeitleistungsbezieher sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb), die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig waren. Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung 1 Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Darüber hinaus fängt bei bestimmten Unterbrechungen die Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit von vorne an.

Arbeitslosigkeit ist keine notwendige Voraussetzung, um leistungsberechtigt zu sein. SGB II –Leistungen kann auch ergänzend zu Einkommen aus Erwerbstätigkeit bezogen werden, wenn dieses Einkommen oder vorhandenes Vermögen nicht zur Deckung des Bedarfs ausreicht.

Quelle: Eckwerte für Jobcenter, Berlin, Berichtszeitraum Juni 2021 Datenstand September 2021 Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

6.2 Struktur des Langzeitleistungsbezuges ALG II nach Dauer

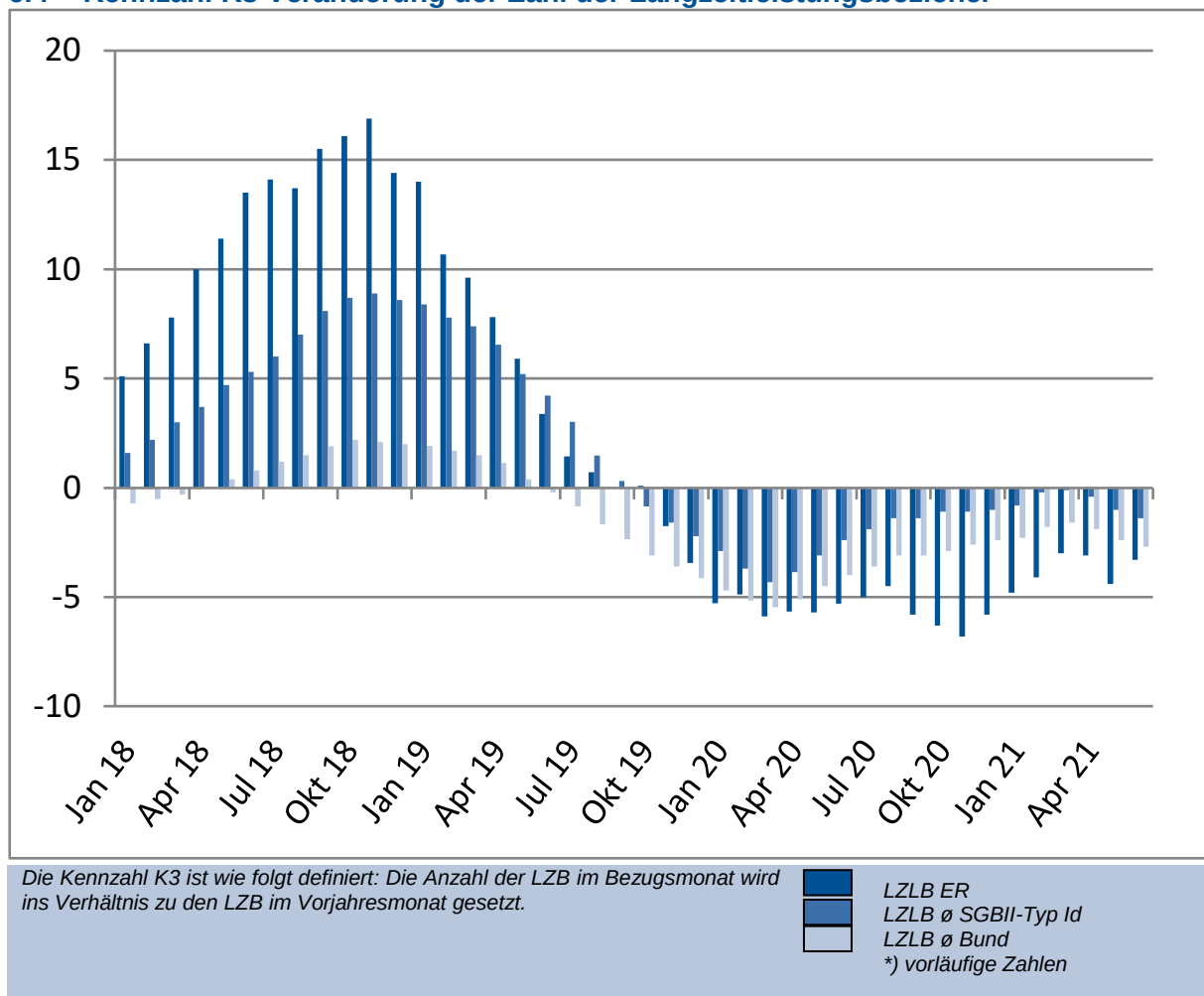
Merkmale	Jun 21	Veränderung in % zu Vorjahr		Anteilswerte in % (aktueller BM)	
		Mai 21	Jun 20	LZB	eLb
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.178	0,4	-2,75	x	100,0
Langzeitleistungsbezieher (LZB)	1.962	1,2	-3,30	100,0	x
Männer	941	1,6	-5,14	48,0	50,8
Frauen	1.021	0,8	-1,54	52,0	49,2
davon nach Altersgruppen unter 19 Jahre	85	6,3	8,97	4,3	7,9
19 bis unter 25 Jahre	146	-0,7	-12,05	7,4	9,5
25 bis unter 35 Jahre	418	1,2	-8,13	21,3	24,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	210	-0,9	-11,39	10,7	11,3
35 bis unter 50 Jahre	627	1,8	-2,79	32,0	30,0
50 Jahre und älter	686	0,4	0,15	35,0	28,6
darunter Ausländer	883	2,0	-2,75	45,0	43,1
darunter Alleinerziehende ⁹⁾	315	0,3	-1,25	100,0	x
darunter nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (BG)					0,0
Single-BG	850	1	-4	-	-
Alleinerziehenden-BG	307	-	-2	16	13
Partner-BG ohne Kinder	112	3	-3	x	x
Partner-BG mit Kinder	381	2	-9	-	-
darunter arbeitslos	1.064	-1,8	-0,65	54,2	51,3
davon nach Schulabschluss					
Kein Hauptschulabschluss	329	-0,6	8,94	16,8	14,9
Hauptschulabschluss	417	-3,7	-2,11	21,3	19,4
Mittlere Reife	121	-1,6	-13,57	6,2	6,8
Fachhochschulreife	20	5,3	17,65	1,0	1,3
Abitur/Hochschulreife	159	0,0	-3,64	8,1	7,9
Keine Angabe/Keine Zuordnung möglich	18	-5,3	-14,29	0,9	1,0

6.3 Struktur des Langzeitleistungsbezuges nach Erwerbsstatus

Merkmale	Jun 21	Veränderung in % zum		Anteilswerte in % an der jew. Gruppe	
		Mai 21	Jun 20	LZB	eLb
eLb Erwerbstätige Leistungsbezieher	711	2,4	- 13,5	x	100,0
LZB Erwerbstätige Leistungsbezieher	458	3,6	- 9,7	100,0	x
darunter nach Höhe des Bruttoeinkommens aus abhängiger Erwerbstätigkeit					
bis 450€	194	3,2	- 7,6	42,4	41,4
über 450 bis 1300€	195	3,2	- 11,8	42,6	39,4
über 1300€	53	8,2	- 13,1	11,6	14,5
darunter nach Nettoeinkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit					
bis 450€	15	-	36,4	3,3	4,6
über 450 bis 1300€	*	-	-	-	0,6
über 1300€	-	-	-	-	-
darunter					
Selbständige mit 4 Jahre und länger im Leistungsbezug	10			2,2	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, Berichtszeitraum März 21 Datenstand Juni 2021

6.4 Kennzahl K3 Veränderung der Zahl der Langzeitleistungsbezieher



7 Verzeichnis der Abkürzungen

AGH	Arbeitsgelegenheiten
AMB	Arbeitsmarktbüro
AZAV	Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung
Bamf	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BaE	Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen
BG	Bedarfsgemeinschaft
BgA	Betrieb der gewerblichen Art
BG-Coaching	Coaching von Bedarfsgemeinschaften
BIK	Berufsintegrationsklasse
BMAS	Bundesministerium Arbeit und Soziales
BSD	Betrieblicher Sozialdienst
BvK	Berufsvorbereitungsklasse
BWZ	Bewerbungszentrum
EGT	Eingliederungstitel
EGZ	Eingliederungszuschuss
eLb	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EQ	Einstiegsqualifizierung
ESF	Europäischer Sozialfonds
FAU	Friedrich-Alexander-Universität
FBW	Förderung der beruflichen Weiterbildung
FM	Fallmanagement
IHK FOSA	Foreign Skills Approval (Anerkennungsverfahren für IHK-Berufe)
JC	Jobcenter
JuStiQ	Jugend Stärken im Quartier
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzierungsanteil
LfU	Leistung für Unterkunft
MAG	Maßnahmen beim Arbeitgeber
MigraJob	Beratung bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse
MzK	Mitteilung zur Kenntnis
PAS	Projekt Arbeitssuche
PAV	Personal- und Arbeitsvermittlung
SBs Anträge	Anträge Sachbearbeiter
StMAS	Bay. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung
TAE	Trans-Azubi-Express
TEZ Anträge	Anträge telefonische Eingangszone
TN	Teilnehmer/in
TZ	Beschäftigung in Teilzeit
U25	unter 25-Jährige
VWT	Verwaltungstitel
VZ	Beschäftigung in Vollzeit